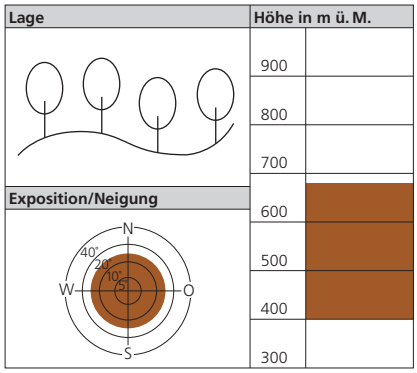
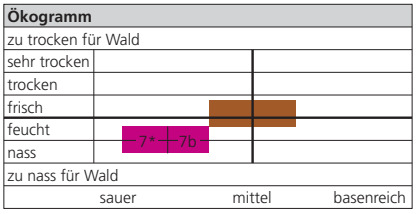
**7a**
**7*  7b**

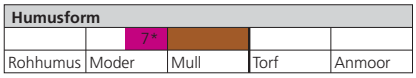
## *Typischer Waldmeister-Buchenwald, typische Ausbildung*

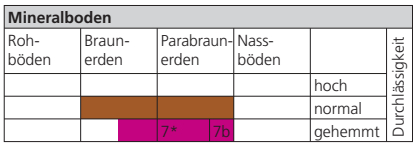
*Galio odorati-Fagetum typicum*

### *Standorteigenschaften*




Standort: Kollin/submontan. Alle Expositionen, ebene und nicht zu steile Lagen. Mittlerer, gut nährstoff- und wasserversorgter, tiefgründiger Standort mit ausgewogenen Wuchsbedingungen (weder sauer noch kalkreich, weder trocken noch nass).

Oberboden: Typischer Mull mit Übergängen zu moderartigem Mull (7b, 7*: Moderartiger Mull bis typischer Moder mit stark bis extrem saurer Bodenreaktion).

Boden: Mässig saure [neutrale] Braunerden bis Parabraunerden, tiefgründig (7b, 7*: Saure Braunerden bis Parabraunerden, oft Staunässe).

### *Waldbild*

Hallen-Buchen-Mischwald mit sehr langen, geraden Stämmen. Die Krautschicht ist meist gut ausgebildet und oft von der Gewimperten Segge dominiert. Der «mittlere» Waldtyp des Mittellandes.

Häufige, typische Pflanzen
BS: Bu, SEi, Hbu, Ki, Es, BAh, (Ta, Fi).
SS: Schwarzer Holunder, Rotes Geissblatt, Brombeere u.a.
KS: Waldmeister, Wald-Veilchen, Ähren-Rapunzel, Goldnessel, Wald-Segge, Gewimperte Segge, Einbeere.
MS: –

### *Vorkommen*

Die häufigste Waldgesellschaft des Mittellandes.
CH: häufig.
TG: häufig; 7.7%.

### *Systematik*

Erstmals bei MAYER (1964 als Asperulo-Fagetum) beschrieben.
Übergänge zu 6, 7d, 7e, 7f, $7a_S$ (7b: zu $7a_S$; 7*: zu 1, 6, $7a_S$).

### *Abweichende Ausbildungen*

7b: Waldmeister-Buchenwald mit Abgerücktähriger Segge.
Auf feuchten, sauren Böden.

7*: Waldmeister-Buchenwald mit Rippenfarn.
Mässig wüchsige Buchen-Tannen-Fichten-Mischwälder auf sauren, stauenden Böden.

*Foto auf vorhergehender Seite*

*Baumarten und Waldbau*
Der ausgeglichene («mittlere») Standort bietet grosse Freiheiten in der Baumartenauswahl, hier können fast alle Baumarten Wertträger sein: TEi, SEi, Bu, BAh, Es, Ki, WLi, Hbu; daneben Fi, Ta, Fö (Lä). Die hohe Wuchskraft, zusammen mit der grossen Auswahl unter den Baumarten macht diesen Standort zu einer der waldbaulich interessantesten Waldgesellschaften im Mittelland. Dank der hohen Aktivität der Bodenlebewesen sind die Böden relativ unempfindlich gegen bestandesbedingte Versauerung, sodass eine recht hohe Nadelholzbeteiligung möglich wäre. Trotz der hohen Stabilität wird aber empfohlen, reine Fi/Ta-Bestockungen zu vermeiden, damit das grosse Potenzial des Standortes erhalten bleibt.
7b: SEi, Es, BAh, Ki, Fö, evtl. Ta.
7*: SEi, Es, BAh, Bu, Ta, Fi, Fö, evtl. Lä, Dou, REi. Waldbaulich problematischer Standort.

*Wuchsleistung*
Gesamtwuchsleistung und Holzqualität gut bis sehr gut.
Oberhöhe im Alter 50 (Bonität $h_{dom}$50): Bu 20-24 m, Ta 20-23 m, Fi 22-25 m, Fö 22 m, Lä 22-27 m, Ei 25 m, Ah/Es 26 m. 7b und 7* geringere Wuchsleistung.

| Wüchsigkeit | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | 7* | 7b | |
| schlecht | mässig | mittel | wüchsig | sehr wüchsig |

*Befahrbarkeit*
Tiefgründiger Boden mit mittlerem Verdichtungsrisiko. Im nassen Zustand empfindlich.

| Verdichtungsrisiko | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | 7* 7b | | |
| gering | mittel | hoch | sehr hoch | unbefahrbar |

*Bestockungsziel*
Sehr grosser Spielraum in Mischungsart, -grad und -form. Vom Bu-Edellaubmischwald bis zum Nadelmischwald mit Bu ist alles denkbar.

| Laubbaumanteil | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | 7b | | | |
| | 20% | 40% | 60% | 80% | |

*Verjüngung*
Starke Bu-Verjüngung schon bei normalem Schlussgrad. Bu und BAh: kleinflächig unter Bestandesschirm. Lichtbaumarten wie Lä, Fö und v.a. Ei grossflächig, auf gut belichteten Flächen.

*Pflege*
Intensive Jungwuchs-Pflege der Mischbaumarten nötig, da sonst Bu-Dominanz. Lichtbaumarten brauchen hohen Pflegeaufwand, da starke Konkurrenzkraft von Bu, Fi und Ta.

*Naturkundliche Besonderheiten*
Da diese Waldgesellschaft im Kanton Thurgau meistens grossflächig vorkommt, lassen sich hier ganz unterschiedliche Naturschutzziele realisieren, die nicht auf einen bestimmten Waldstandort angewiesen sind, aber eine gewisse Fläche voraussetzen, z.B. Altholzinseln mit Bäumen sehr grosser Dimensionen, reine Laubwälder, Erhalt ehemaliger Mittelwälder in eichenreichen Beständen etc.